

Experten: „Vorsorge ist dringend angemahnt“

Bürgerinitiative Mobilfunk lud zur Infoveranstaltung

Finnentrop. (SK)
Zu einer weiteren Informationsveranstaltung hatte kürzlich die Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop ins Finnentroper Schulzentrum eingeladen.

Mit Dr. Lebrecht von Klitzing, vormals Leiter des klinisch-experimentellen Forschungszentrums der medizinischen Fakultät der Uni-Klinik Lübeck, war ein bundesweit bekannter Fachmann in Sachen Mobilfunk an den Standort der neuen Basisstation nach Finnentrop gereist.

In seinem Vortrag widmete sich der Wissenschaftler anfangs medizinischen und biologischen Fragestellungen im Umfeld von Mobilfunkstrahlung.

Er betonte, das insbesondere das Immunsystem von Kindern und Heranwachsenden einer steten Belastung durch Strahlung ausgesetzt sei, zumal der intensive Gebrauch des Handys den ohnehin schon permanenten Einfluss von Basisstationen verstärken

würde. In eigenen wissenschaftlichen Forschungsreihen hatte von Klitzing bedenkliche Wirkungszusammenhänge zwischen Mobilfunkstrahlung und dem menschlichen Organismus feststellen können. Der Forschungsbedarf wäre in diesem Zusammenhang noch lange nicht erschöpft und der Forderung nach einer ausreichenden Vorsorge werde sich auch der Gesetzgeber nicht länger entziehen können.

Über diesen Aspekt hinaus rief von Klitzing die Städte und Gemeinden auf, die Bauleitplanung und die kommunale Planungshoheit zugunsten akzeptierter Standorte zu nutzen. Er konnte von Kommunen in Deutschland berichten, die die Basisstationen ohne Qualitätsverlust in der Mobilfunk-Versorgung aus sensiblen Bereichen verbannt haben.

Auf besonderes Interesse bei den Zuhörern stießen die Ausführungen des Referenten zum Thema Haftungsrecht. Der auch als Gutachter in Pro-

zessen bestellte Sachverständige wies darauf hin, dass letztlich nicht die Betreiber für alle Folgeschäden haften müssen, sondern die Vermieter des Standortes. Gleiches gelte bei sich zunehmend häufenden Klagen wegen Wert- oder Mietminderung bei Immobilien in der Nähe von Basisstationen.

In einer Diskussionsrunde konnten Fragen gestellt und Wissenslücken geschlossen werden. Frühzeitige Aufklärung und sachgerechte Information von allen Seiten, so von Klitzing, sei das A und O in der Aufarbeitung des Problemfeldes „Mobilfunk“.

Die Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop wies darauf hin, dass nach Bedarf und Stand der öffentlichen Diskussion weitere Veranstaltung angeboten werden sollten.